Sofortige Desensibilisierung von Zähnen

Riva Star und Riva Star Aqua: Empfindlichkeitsentlastung mit wenigen Tropfen.

Das auf Erfahrungen aus 50 Jahren dentaler Forschung basierende und mit Stolz im hochmodernen SDI-Werk in Australien hergestellte Riva Star ist ein Silberdiaminfluorid-System zur sofortigen Desensibilisierung von Zähnen.

SDI hat sein SDF-System weiterentwickelt, und zwar zu Riva Star Aqua, einer wasserbasierten Silberfluorid-Lösung der neuesten Generation, die die gleichen klinischen Ergebnisse¹ wie SDF liefert, mit zusätzlichen Vorteilen für den Patienten.

Riva Star Aqua ist ein nichtinvasives Zwei-Stufen-patentiertes System, genau wie das ursprüngliche Riva Star System. Riva Star Aqua verwendet eine bahnbrechende Silberfluorid-Lösung (AgF), die die Ammoniakbasis herkömmlicher SDF-Systeme entfernt, um bessere Patientenergebnisse zu erzielen – ohne die klinische Wirksamkeit zu reduzieren.1

Unmittelbar wirksam

✓ HENRY SCHEIN®

Riva Star und Riva Star Aqua können verwendet werden, um Zähne zu desensibilisieren und eine sofortige Empfindlichkeitsentlastung mit wenigen Tropfen zu bieten. Studien belegen, dass der unmittelbare Desensibilisierungseffekt nach einer Anwendung zwei Jahre dauert.²

Ähnlich wie Riva Star sind die Hauptbestandteile von Riva Star Aqua Silberfluorid (AgF) und Kaliumjodid (KI). AgF hat antibakterielle Eigenschaften, die den Zerfall der Zähne stoppen. In Kombination mit KI haben Riva Star und Riva Star Aqua einen höheren Biofilmhemmer gegenüber vier Bakterienarten im Vergleich zu Natriumhypochlorit.

Weitere Vorteile

Das Zwei-Schritt-Verfahren von Riva Star minimiert im Gegensatz zu anderen Silberfluorid-Systemen das Risiko von Verfärbungen. Durch die Anwendung der KI-Lösung über die AgF entsteht eine Silberjodausscheidung, die die Zähne nicht färbt, wie es bei anderen Silberfluorid-Behandlungen

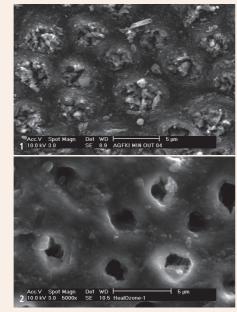


Abb. 1: Freiliegende Dentintubuli verursachen häufig Dentinhypersensibilität

Abb. 2: Praktisch unlösliche Silberiodid-Ausfällungen verschließen die Dentintubuli für eine sofortige Desensibilisierung. (Bilder: © Dr. Geoff Knight)

allein der Fall ist. Dieses patentierte zweistufige Verfahren führt zu einem ästhetisch akzeptablen zahnfarbenen Erscheinungsbild für den Patienten.

Riva Star und Riva Star Aqua sind essenziell für Zahnärzte, die minimalinvasive Zahnmedizin (MID)⁴⁻⁶ praktizieren. Es konditioniert Dentin und kann bei der Zahnerhaltung helfen. Das farbcodierte System ist einfach in der Anwendung und

Die Vorbehandlung der Zahnoberfläche mit Riva Star oder Riva Star Aqua ist eine sehr gute Möglichkeit, die Haftung von GIZ am Dentin⁷ zu verbessern.

Zusätzlich zu den oben genannten Vorteilen kann Riva Star Aqua ohne Ammoniak sicher ohne Zahnfleischbarriere verwendet werden, da die Reizung des Weichgewebes erheblich verringert wird. Die Behandlungszeit ist schneller und angenehmer für die Patienten. Die ammoniakfreie Lösung schmeckt und riecht besser, daher sind die Patienten zufriedener und kooperativer.

SDI Germany GmbH

Tel.: +49 2203 9255-0 www.sdi.com.au/de-de www.rivastar.com/de_DF



RIVA STAR

on revers

THE NEXT GENERATION

SDF SYSTEM

 Store bottles upright Tap bottles prior to op frigerate

> ¹Turton B. Horn R. Durward C. Caries arrest and lesion appearance using two different silver fluoride therapies on primary teeth with and without potassium iodide: 12-month results. Clin Exp Dent res 2020;1-11.

²Craig GG. Clinical evaluation of a diamine silver fluoride/ potassium iodide as a dentine desensitizing agent: 2-year follow up. 2012.

³ Knight GM, McIntyre JM, Craig G, Zilm PS, Gully N. Inability to form a biofilm of Streptococcus mutans on silver fluoride-and potassium iodide-treated demineralized dentin. Quintessence international (Berlin, Deutschland: 1985) 2009;40:155.

⁴Knight GM. The Pharmacological management of dentine to protect against plaque microorganism degradation. PhD Thesis University of Adelaide 2008.

⁵ Knight GM, McIntyre JM, Craig G, Zilm PS, Gully NJ.;

Differences between normal and demineralized dentine pretreated with silver fluoride and potassium iodide after an in vitro challenge by Streptococcus mutans.. Australian Dental Journa I 2007;52:16-21.

⁶ Knight GM, McIntyre J, Craig G. Ion uptake into demineralized dentine from glass ionomer cement following pretreatment with silver fluoride and potassium iodide. Australian Dental Journal 2006;51:23 7-24l.

Knight GM, McIntyre JM. The effect of silver fluoride and potassium iodide on the bond strength of auto cure glass ionomer cement to dentine. Australian Dental Journal 2006;51:42-45.

ANZEIGE

WIR ARBEITEN AM LÄCHELN ÖSTERREICHS!



